

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Integration, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 19.05.2022, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:18 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2. Bericht der Verwaltung	5
3. Ausbau der BuT-Lernförderung im Kreis Warendorf 057/2022	7
4. Die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger am Berufskolleg Beckum 080/2022	8
5. Unterstützungsangebote des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für geflüchtete Menschen zur besseren Teilhabe und Integration im Kreis Warendorf 079/2022	9

Anlagen

- Anlage 1 Organigramm Medienkompetenzzentrum
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 3: BUT-Lernförderung
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 5: Unterstützungsangebote KI
- Anlage 4 Geplante Mittelverteilung KOMM-AN NRW

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Aydemir, Ergül Bas, Ali Dinter, Dennis Drewer, Nick Dufhues, Hannelore Geiger, Andrea Hamann, Maria Marx, Burkhard Redder, Karl-Heinz Schade, Janina Tomsa, Britta vor dem Gentschenfelde, Xenia
stellv. Ausschussmitglieder
Luster-Haggeney, Rudolf Schmedding, Josef Schulze Westhoff, Stephan von Ketteler, Friedrich-Carl
von der Verwaltung
Klausmeier, Brigitte Limmer, Isabel Linnenbrink-Linnemann, Martina Seidel, Ansgar, Dr. Senol-Kocaman, Diler Steinbach, Sebastian, Dr. Tenbrock, Petra Wessel, Katharina Westbomke, Alfons
Gäste
Dünnewald, Antje Haas, Nicola Lakemper, Udo Molz, Stefan Papaspyrou, Panayotis

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Austermann, Johannes
Berkhoff, Henrich
Hillebrand, Silvia
Karabel, Buket
Lehnert, Susanne, Dr.
Stelthove, Karl
Wagner, Natalie

Gäste
Weißborn, Ingo
Wiese, Hans-Jürgen

Frau Geiger eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 06.05.2022 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

2. Bericht der Verwaltung

Im Bericht der Verwaltung werden die folgenden Punkte thematisiert:

- Bericht zur Anzahl der „schulpflichtigen“ geflüchteten Kinder aus der Ukraine
- Sachstand Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen
- Sachstand Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums
- Sachstand Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Laptops
- Sachstand Umbaumaßnahmen Museum Abtei Liesborn

Bericht zur Anzahl der „schulpflichtigen“ geflüchteten Kinder aus der Ukraine

Frau Klausmeier begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und gibt einen Überblick über die aktuelle Anzahl der schulpflichtigen geflüchteten Kinder aus der Ukraine. Insgesamt seien im Kreis Warendorf 2.387 Ukraineflüchtlinge aufgenommen worden. Schulpflichtig seien hiervon 337 Kinder im Grundschulalter und 344 Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe. Für den Bericht zum Thema „Beschulung von ukrainischen Kinder und Jugendlichen“ übergibt Frau Klausmeier das Wort an Frau Linnenbrink-Linnemann.

Sachstand Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen

Frau Linnenbrink-Linnemann berichtet, dass derzeit die Beschulung der ukrainischen Kinder und Jugendliche vollumfänglich gewährleistet sei. Stand 10.05.2022 wurden den Schulen im Kreis Warendorf 307 Schülerinnen und Schüler zugewiesen. Davon seien 180 Schülerinnen und Schüler in die Primarstufe und 127 Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe aufgenommen worden. Darüber hinaus wurden 41 Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe II der Berufskollegs aufgenommen. Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf habe bisher 298 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine beraten.

Sachstand Einrichtung eines Medienkompetenzzentrums

Frau Limmer berichtet, über den Sachstand der Einrichtung des Medienkompetenzzentrums. Um über den aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen zu informieren zeigt Herr Westbomke, Mitarbeiter des Medienzentrums, Fotos der Baustelle. Frau Klausmeier gibt zur Orientierung noch den Hinweis, dass sich das Medienkompetenzzentrum im Kreishausgebäude in der Nähe des Mitarbeiterparkplatzes und der „KiTa Kreishäuschen“ befindet. Frau Limmer führt aus, dass sich das Medienkompetenzzentrum als Zentrum für Medienbildung des Kreises Warendorf um eine Vernetzung aller an der digitalen Bildung beteiligten Institutionen im Kreis Warendorf bemühen soll. Im Anschluss zeigt sie einen Entwurf des Organigramms des Medienkompetenzzentrums (Anlage 1). Der Stellenplan 2022 sehe für die Leitung des Medienkompetenzzentrums eine neue Stelle vor. Die neue Mitarbeiterin oder der neue Mitarbeiter soll gleichzeitig auch die Leitung des Sachgebietes „Bildung“ im Amt für Bildung, Kultur und Sport übernehmen. Ziel sei es, diese Stelle möglichst schnell zu besetzen. In einer der nächsten Ausschusssitzungen werde das aktualisierte Konzept des Medienkompetenzzentrums mit den weiteren Entwicklungsschritten von der neuen Leitung des Sachgebietes vorgestellt.

Sachstand Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Laptops

Zum Sachstand der Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Laptops berichtet Frau Tenbrock, dass sich das Amt für Bildung, Kultur und Sport mit der IT und den Schulleitungen im regelmäßigen Austausch befinde. Um die verschiedenen Förderprogramme optimal zu nutzen, gebe es auch einen regelmäßigen Austausch mit der Kämmerei. Frau Tenbrock berichtet, dass insgesamt bereits 1.253 Geräte (iPads und Notebooks) aus Förderprogrammen beschafft wurden. Hiervon seien es 890 Geräte für Schülerinnen und Schüler sowie 363 Geräte für Lehrerinnen und Lehrer. In der aktuellen Beschaffung befinden sich derzeit 573 Geräte, beispielsweise aus der Ausstattungsoffensive sowie aus dem Programm REACT. Bei diesen Geräten sei mit einer Lieferung in ca. 2 Monaten zu rechnen. Für das Jahr 2023/2024 seien Beschaffungen aus dem DigitalPakt Schule geplant. In diesem Bereich stehe ein Budget in Höhe von 365 T€ für Endgeräte für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Dieses Förderprogramm sei etwas flexibler als die anderen Förderprogramme. Daher sei im Rahmen des Beschaffungsprozesses ein Austausch darüber wichtig, was die besten Investitionen seien. Frau Geiger dankt für die Informationen und hofft, in den nächsten Ausschusssitzungen von den weiteren Entwicklungen zu hören.

Sachstand Umbaumaßnahmen Museum Abtei Liesborn

Herr Dr. Steinbach berichtet als Leiter des Museums Abtei Liesborn über den aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen im Museum. Die Aufstellung der Stahlwände im Evangeliarraum sei bereits abgeschlossen. Derzeit laufen die Planungen zur Ausstattung der Museumspädagogik und der Garderoben sowie der Einrichtung des Eingangsbereichs und des Museumsshops. Der neue Eingangsbereich vermittele einen ganz neuen ersten Eindruck und erlaube einen besseren Start der Museumsführungen.

Der Museumsleiter informiert, dass insbesondere die Beschaffung und Montage der Stahlwand zu Verzögerungen geführt habe, wodurch sich die Terminkette der einzelnen Gewerke verschoben habe. Auch die allgemeine Überlastung der Handwerksbetriebe und coronabedingte Ausfälle der Firmen beeinflussen die Arbeiten. Aktuell erfolgen die Trockenbauarbeiten; bevor diese nicht im Bereich des Ausstellungsraumes fertiggestellt seien, könne kein Estrich eingebaut werden.

Herr Dr. Steinbach erwähnt auch den „Hingucker“ des Museums, die Evangeliarsvitrine, welche besondere konservatorische Anforderungen erfüllen müsse. Die hier entwickelte Sonderlösung zeichne sich durch ihre Einzigartigkeit aus. Herr Dr. Steinbach freut sich auf die Eröffnung, mit der er innerhalb der ersten Jahreshälfte 2023 rechne. Im Anschluss wird ein Video vom Aufbau der Stahlplatten im Evangeliarraum gezeigt, welches einen Eindruck der umfangreichen Umbaumaßnahmen vermittelt.

3. Ausbau der BuT-Lernförderung im Kreis Warendorf

057/2022

Anhand der als Anlage 2 beigefügten Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Dr. Seidel, Amtsleiter des Jobcenters des Kreises Warendorf, den Ausbau der BuT-Lernförderung im Kreis Warendorf. Das durch den Bund finanzierte Bildungs- und Teilhabepaket ermögliche eine finanzielle Unterstützung für anspruchsberechtigte Kinder und Jugendliche in den Bereichen Lernförderung, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderung, Soziokulturelle Teilhabe sowie für Ausflüge oder Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung.

Auf Nachfrage von Herrn Marx führt Herr Dr. Seidel aus, dass bei den angesprochenen Nachhilfelehrerinnen und Nachhilfelehrern gerne auf Referendarinnen und Referendare und Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler, also Personen mit der Kompetenz für Nachhilfeunterricht, zurückgegriffen werde.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger am Berufskolleg Beckum	080/2022
-----------	--	-----------------

Herr Papaspyrou berichtet zur Einführung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger am Berufskolleg Beckum ab dem kommenden Schuljahr. Die praxisintegrierte Form der Ausbildung ermögliche es den Schülerinnen und Schülern in einer 2-jährigen Ausbildung mit einer Kombination aus Theorie und Praxis denselben Abschluss zu erlangen, wie bei der konsekutiven Form der Ausbildung. Diese Ausbildungsform öffne beispielsweise Alltagshelferinnen und Alltagshelfern die Möglichkeit, gegen Entlohnung zu arbeiten und sich gleichzeitig weiter zu qualifizieren. Das Berufskolleg Beckum leiste durch die Einrichtung des Bildungsgangs, für den bereits 18 Anmeldungen vorliegen, einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Herr Bas erkundigt sich danach, inwieweit die Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger die Erzieherinnen und Erzieher unterstützen können. Herr Papaspyrou führt daraufhin aus, dass Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger nicht die Aufgaben von Erzieherinnen und Erziehern erledigen, da letztere deutlich mehr Verantwortung tragen. Jedoch sei die Ausbildung zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger oft ein Zugang zur Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher. Auch betont Herr Papaspyrou die durch die praxisintegrierte Ausbildung geschaffene Möglichkeit der Weiterentwicklung von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern.

Auf Nachfrage von Herrn Marx berichtet Herr Papaspyrou von einer möglichen Klassenstärke im Bereich der PiA Kinderpflege von 29 Schülerinnen und Schülern.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.	Unterstützungsangebote des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für geflüchtete Menschen zur besseren Teilhabe und Integration im Kreis Warendorf	079/2022
-----------	--	-----------------

Die Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums, Frau Senol-Kocaman, trägt anhand der beigefügten Powerpoint-Präsentation (Anlage 3) zum Thema „Unterstützungsangebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für geflüchtete Menschen zur besseren Teilhabe und Integration im Kreis Warendorf“ vor.

Auf Nachfrage gibt Frau Senol-Kocaman noch nähere Informationen zum Landesprogramm KOMM-AN NRW. Bei diesem Programm werden 125.000 Euro zu 100 % an die Städte und Gemeinden weitergeleitet. Es können verschiedene Maßnahmen wie Ankommens-Treffpunkte, Einrichtung von Sprachkursen vor Ort, Ausflüge oder die Begleitung zu Behörden gefördert werden. Genaue Informationen zur geplanten Mittelverteilung an die Städte und Gemeinden sind dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Frau Aydemir erkundigt sich als Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Ahlen, ob es möglich wäre, die Integrationsräte in die Arbeit der Lenkungsgruppe KIM miteinzubeziehen. Frau Klausmeier sichert eine Klärung mit Herrn Hanewinkel, dem Leiter des Bereiches KIM, zu.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Lenkungsgruppe KIM ist ein fachliches Steuerungsgremium, welches mit Entscheidungsträgern verschiedener Institutionen und Organisationen besetzt ist. Sie gibt fachliche Empfehlungen oder erteilt Aufträge zur Steuerung der Arbeit im KIM. Die Einbindung politischer Vertreterinnen und Vertreter – und damit auch die Einbindung der Integrationsräte der Städte Ahlen und Beckum - ist auch nach Rücksprache mit dem MKFFI in diesem Gremium nicht vorgesehen. Politische Beschlüsse in Angelegenheiten von KIM werden bei Bedarf im Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport vorbereitet und dem Kreisausschuss bzw. Kreistag vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beendet Frau Geiger um 16.18 Uhr die Sitzung.

Andrea Geiger
Vorsitzende

Brigitte Klausmeier
Schriftführerin